



Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr

# Pressemitteilung des AAN im Münchner Forum

(Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr im Münchner Forum)

München, den 5. Juni 2017

Pressemitteilung zum Vorschlag der CSU, den U-Bahnausbau privat zu finanzieren

## **Berechtigte, aber unvollständige Kritik an wenig hilfreichen Vorschlag**

Die Münchner CSU hat vorgeschlagen, den weiteren U-Bahnausbau über eine private Aktiengesellschaft zu finanzieren. Dieser Vorschlag hat berechtigte, aber unvollständige Kritik auf sich gezogen. Dazu Berthold Maier vom AAN im Münchner Forum: „Wesentlicher Mangel im Münchner Nahverkehrsnetz ist das Fehlen an Leistungsfähigen Tangenten. Der Bau der Trambahn-Westtangente könnte hier ein erster Schritt zur Abhilfe sein, dem weitere folgen müssen. Davon will die CSU aber nichts wissen. Stattdessen wird dort der Bau von U-Bahnen gefordert, wo Trambahnen die Aufgabe besser und kostengünstiger erfüllen könnten (z.B. U26 im Münchner Norden).“ Matthias Hintzen vom AAN ergänzt: „Die Kritik anderer Parteien am CSU Vorschlag ist nachvollziehbar. Leider ist sie unvollständig: Eine wesentliche Ursache für die Knappheit an Fördermitteln für den ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) in München ist der Bau des S-Bahn Tieftunnels: Durch den Tieftunnel sind die Fördermittel des Bundes mindestens für die nächsten 25 Jahre gebunden. Für andere Projekte - wie z.B. dem Ausbau der S-Bahn Außenstrecken - ist dann kein Geld da. Dazu ist von den Tunnelbefürwortern nichts zu hören.“

Abschließend Berthold Maier vom AAN: „Jahrelang warnten die Befürworter des S-Bahnausbaus über den Südring davor, dass der Tieftunnel zu viele Mittel an sich ziehen wird. Diese Argumentation wurde ignoriert. Jetzt, wo erkennbar ist, dass für andere Vorhaben zu wenig Mittel da sind, wird diese Tatsache ebenfalls nicht zur Kenntnis genommen. Dabei wäre es notwendig, zwei Kernprobleme der Nahverkehrspolitik anzugehen: Erstens sind zu wenig Mittel für den Ausbau und Betrieb des ÖPNV vorhanden. Zweitens werden die zu wenigen Mittel auch noch in die falschen Projekte investiert: Tieftunnel statt Südring. Beim Ausbau der S-Bahn Außenstrecken und beim Ausbau der Trambahntangenten tut sich weiterhin nichts. Auch der Stadtrat setzt konsequent die falschen Prioritäten: Anstatt in den ÖPNV zu investieren, wird der Einstieg in den 6-spurigen Ausbau des Mittleren Rings durch den Tunnel im Englischen Garten beschlossen. Breitere Straßen werden zu noch mehr Autoverkehr und Stau führen.“

Mit freundlichen Grüßen

Berthold Maier  
AAN Sprecher  
Telefon für Rückfragen: 0151 / 1098 2491